

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	21 Leine/Westaue
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	12,84
Alte Wasserkörper Nr.	21045
Gewässertyp	18 Löss-lehmgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	unklassifiziert (U)
Makrozoobenthos Gesamt	schlecht (5)
Degradation	schlecht (5)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)
Makrophyten	unbefriedigend (4)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Übersichtskartierung [%]	I II III IV V VI VII 0 47 39 0 7 8 0
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
MZB 2014: die Zönose besteht überwiegend aus Arten des Litorals. nur eine Art der RL-D.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der neue WK 21085 ist aus der Teilung des alten WK 21045 in Alte Leine und Fuchsbach mit Schille (WK 21086) hervorgegangen.

Die Alte Leine liegt im Überschwemmungsgebiet der heutigen Leine und besitzt ein naturnah mäandrierendes Bachbett. Stellenweise sind Steilufer ausgebildet. Nach der Übersichtskartierung der Gewässerstruktur (Stand 2009) ist die Alte Leine unterhalb von Pattensen strukturell durchweg nur gering (SK 2) bis mäßig (SK 3) verändert.

Die geringe Fließgeschwindigkeit führt aber dazu, dass die Alte Leine über weite Strecken eher Stillwassercharakter hat. Die Gewässersohle setzt sich hauptsächlich aus Altablagerungen organischer Materialien und Faulschlamm zusammen. In unbeschatteten Bereichen treten im Sommer geschlossene Wasserlinsendecken auf, die zu Sauerstoffmangel im Gewässer führen. Auch die erneute Untersuchung des Makrozoobenthos in 2014 ("schlecht (5)" = Saprobie "mäßig (3)" + Degradation "schlecht (5)") zeigte in der Artenzusammensetzung insgesamt eher ein Stillwasser an.

Maßnahmen zur Verbesserung der Hydromorphologie an Fließgewässern (siehe Schritt 5) sind daher hier weniger angebracht. Statt dessen sollte der Focus auf einer Verringerung des Nährstoffeintrages (Anteil der Ackerflächen im Einzugsgebiet 81%) und stärkerer Beschattung liegen um einer zu starken Verschlammung entgegen zu wirken.

Die bisherige Bewertung auf Basis des Gewässertyps "löss- lehmgeprägter Tieflandbach" ist zumindest im Bereich der Probestelle kritisch zu hinterfragen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: **Nein**

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Saprobie nur "mäßig (3)". Einleitung der KA Pattensen, Fischteiche. Prüfen!	
Staueffekte	2	Alte Leine hat auf Grund der nur geringen Fließgeschwindigkeit eher den Charakter eines Stillgewässers	
Diffuse Quellen	4		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		keine
Diffuse Quellen	4		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Hier: Diatomeen	
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21085	Keine Ufergehölze	4		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	prüfen	
21085	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	prüfen	
21085	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	
21085	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	
21085	Intensive Unterhaltung	4				prüfen	Maßnahmen zur Gewässer schonenden Unterhaltung